

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **12.06.2017** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/A-HFV/007

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:40 Uhr

Anwesend: Vorsitzender

Sund, Björn

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael ab TOP 3.1, 17.16 Uhr
Hinz, Gerald
Kirstein, Lukas
Pollehn, Armin
Schulz, Kurt-Ulrich
Wichmann, Christiane

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Herbst, Rainer
Kauter, Theo
Korn, Carsten
Kugel, Michael
Philipps, Lutz
Vierke, Silke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 08.05.2017

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 3.1. Planstellenentwicklung 2017
Vorlage: 2017 0257
 - 3.2. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2017
Vorlage: 2017 0262
4. Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf - Antrag der AfD-Fraktion vom 20.03.2017 -
Vorlage: 2017 0203
5. Bereitstellung von Finanzmitteln für die IGS Burgdorf;
- Antrag der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen - WGS vom 15.04.2017 -
Vorlage: 2017 0220
6. Anfragen laut Geschäftsordnung
7. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Sund eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 08.05.2017

Das Protokoll über die Sitzung vom 08.05.2017 wurde einstimmig beschlossen.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

3.1. Planstellenentwicklung 2017 Vorlage: 2017 0257

Herr Kauter wies noch einmal auf die Entwicklung der Planstellen von 1995 bis heute hin und verwies auf den auf Seite 15 dargestellten Zuwachs im

Bereich der Kernverwaltung von 2014 bis 2015. Hier handele es sich aber um tlw. befristete Arbeitsverträge, u.a. bedingt durch die großen Bauprojekte im Bereich der Schulen und Kindergärten sowie durch die Flüchtlingssituation.

Die Frage von **Herrn Kirstein**, ob Vergleichswerte mit anderen Kommunen in diesem Bereich vorliegen, wurde von Herrn Kauter verneint. Er betonte, dass jede Kommune spezifische Prozesse bzw. Tätigkeiten durchführe und eine Vergleichbarkeit nur schwer herzustellen sei.

Zur Frage der hohen Resturlaubstage sowie Mehrstunden erklärte **Herr Korn**, dass hier eine Vereinbarung – auf freiwilliger Basis - zur Rückführung getroffen sei und diese durch die jeweiligen Vorgesetzten überwacht werden solle.

Nach weiterer Diskussion wurde die Vorlage zur Kenntnis genommen.

3.2. Regionalisiertes Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai 2017 Vorlage: 2017 0262

Herr Philipps wies darauf hin, dass im Bereich der Einkommensteuer nur mäßige Zuwächse gegenüber der Steuerschätzung vom November letzten Jahres zu verzeichnen seien. In den Folgejahren seien aber lt. Steuerschätzung vom Mai d.J. erhebliche Zuwächse bei der Umsatzsteuer zu erwarten.

Das Gewerbesteueraufkommen 2017 liege z.Zt bei 7,621 Mio. €, so dass zu erwarten sei, dass der Ansatz des Jahres auf jeden Fall erreicht werden könne.

Zur Frage von **Herrn Fleischmann**, warum die seit etwa ½ Jahr schon absehbaren höheren Gewerbesteuerträge nicht im Haushalt veranschlagt seien, beantwortete **Herr Philipps** dahingehend, dass die Ansätze mit den zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung vorliegenden Zahlen gebildet wurden. Im Laufe des Jahres können sich gegenüber den Planansätzen immer wieder Abweichungen ergeben, die nicht vorhersehbar seien.

4. Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf - Antrag der AfD-Fraktion vom 20.03.2017 - Vorlage: 2017 0203

Frau Wichmann wies darauf hin, dass sie Umfragebögen an verschiedene Gruppen verschickt habe, deren Auswertung sie den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben habe. **Herr Hinz** bat darum, den Ausschussmitgliedern noch mitzuteilen, welche Gruppen befragt worden seien.

Frau Vierke erklärte, dass sie auf Anregung der Behindertenbeauftragten der Region die Lebenshilfe Burgdorf, den Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Hannover und Umgebung, den Verband Selbst-bestimmt-leben Hannover sowie den Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen Hannover angeschrieben habe. Hierzu liegen von zweien Rückmeldungen vor. Frau Vierke wird die vorliegenden Rückmeldungen den Ausschussmitgliedern über eine Ergänzungsvorlage zur Verfügung stellen.

Die Vorlage wurde zur nächsten Sitzung vertagt.

**5. Bereitstellung von Finanzmitteln für die IGS Burgdorf;
- Antrag der Gruppe SPD - B'90/Die Grünen - WGS vom 15.04.2017 -
Vorlage: 2017 0220**

Herr Hinz wies darauf hin, dass auf dem Schulhof der jetzigen Realschule keine Spielgeräte vorhanden seien. Dies sei der Grund für den Antrag auf Zurverfügungstellung entsprechender Finanzmittel. **Herr Schulz** ergänzte dieses dahingehend, dass auch Finanzmittel für die notwendigen Lehr- und Lernmittel zur Verfügung gestellt werden müssten.

Herr Kirstein bemängelte, dass keine verwertbaren Zahlen vorliegen, so dass auch kein entsprechender Beschluss gefasst werden könne.

Herr Pollehn wies darauf hin, dass die CDU diesen Antrag im Schulausschuss bereits abgelehnt habe. Es müsse möglich sein, entsprechende Mittel im Haushalt zu planen. Er bat um eine Auflistung über alle bisher getätigten Investitionen für die IGS (*s. Anlage zum Protokoll*).

Herr Braun erklärte, dass sich die Schule noch im Aufbau befinde. Da erst nach Verabschiedung des Haushalts der Beschluss gefasst wurde, dass die Realschule in das neue Gebäude am Berliner Ring umziehen werde, ergebe sich hieraus die Notwendigkeit zur Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln z.B. im naturwissenschaftlichen Bereich, da diese Materialien von der Realschule mitgenommen werden und somit eine gemeinsame Nutzung entfalle.

Evtl. können – so **Herr Kugel** – in der VA-Sitzung die gewünschten Daten zu den notwendigen zusätzlichen Investitionen vorgelegt werden.

Mit 5 Jastimmen und 4 Enthaltungen fasste der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen zusätzlichen Finanzmittel festzustellen und diese ggfs. überplanmäßig durch Beschluss des Rates bereitzustellen.

6. Anfragen laut Geschäftsordnung

K e i n e

7. Anregungen an die Verwaltung

K e i n e

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer